

Wir möchten in diesem Zusammenhang besonders die von der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft geleistete Arbeit hervorheben* So wurde dieses bedeutsame Jubiläum zum Höhepunkt der theoretischen, propagandistischen und agitatorischen Arbeit im Berichtszeitraum,

Die theoretisch-ideologische Arbeit wurde besonders darauf konzentriert, die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei weiter auszuarbeiten und darzulegen. Sie hatte Grundfragen des sozialistischen Staates und der Entwicklung der sozialistischen Demokratie zum Inhalt. Sie ging davon aus, daß es offensichtlich notwendig ist, die ökonomischen Gesetze des Sozialismus, die Leitung und Planung der sozialistischen Volkswirtschaft intensiver zu erforschen, das heißt, sie zielte darauf ab, insbesondere jene Fragen zu beantworten, die das Leben an uns stellt. Deshalb nahmen auch aktuelle Themen des proletarischen Internationalismus, des Kampfes gegen den Imperialismus und seine reaktionäre Ideologie, gegen den Antikommunismus, den Nationalismus sowie den rechten und "linken" Opportunismus beträchtlichen Raum ein.

Beachtenswertes leisteten unsere Gesellschaftswissenschaftler, die Zehntausende Propagandisten und Agitatoren sowie die Partei-journalisten im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, dem 150. Geburtstag von Karl Marx und Friedrich Engels, dem 50. Jahrestag der Novemberrevolution und der Gründung der KPD, der 100. Wiederkehr des Jahrestages der Pariser Kommune, dem 25* Jahrestag der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und anderen historischen Ereignissen. Dabei galt das Leninsche Prinzip, daß derartige Ereignisse nicht in erster Linie Anlaß zum Rückblick sind, sondern der Verwirklichung der praktischen politischen Aufgaben der Partei helfen und den Blick auf die nächsten Ziele richten.

Vor allem wurden die Verbreitung des Marxismus-Leninismus und seine ideologische Offensive durch die gründliche Auswertung der Beschlüsse und Reden der Internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau 1969 gefördert. Unsere Partei würdigte nicht allein die großen wissenschaftlichen Leistun-